

Rezensionen von Buchtips.net

Konrad Ott u.a.: Handbuch Umweltethik

Buchinfos

Verlag: [J.B. Metzler Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-476-02389-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 99,99 Euro (Stand: 09. September 2024)

Fundierte interdisziplinäre Darstellung und Schlussfolgerungen

In diesem Handbuch, auf der Basis der Leitfrage der Beziehung zwischen Mensch und Natur aus ethischer Perspektive, stellen die Herausgeber in übersichtlicher Struktur und großer Breite die wesentlichen umweltethischen Begriffe und Konzepte dar.

Von der Hinführung in die wesentlichen Grundbegriffe der Umweltethik hin zum geschichtlichen Hintergrund dieser immer drängender nach konkreten Antworten und einer tragfähigen Grundlage rufenden Disziplin. Einschließlich wesentlicher Begründungsansätzen und politischer Positionen und Konzeptionen, werden hier geschichtlich bis in die aktuelle Gegenwart hinein die grundlegenden Diskussionen nachvollzogen und damit eine feste Grundlage für die eigene Meinungsbildung und das zentrale Wissen der umweltethischen Fragen und Ansätze durch die wesentlichen Disziplinen vorgelegt.

Umweltpragmatismus, Biozentrik, Ökozentrismus, Naturästhetik, Kommunikation, Sprache und Diskurs, Herleitungen aus der Anthropologie und der Philosophie, daraus resultierende Verpflichtungen, Fragen der Umweltgerechtigkeit und der Verantwortung für den Planeten, vielfach sind die einzelnen Arbeitsfelder und Kapitel im Buch. Die jeweils einerseits in sich abgeschlossen und mit je eigenem Literaturverzeichnis versehen, sich dennoch im Gesamten alle aufeinander beziehen und einander ergänzen.

Aus diesen Darlegungen grundlegender Diskurse, Setzungen und Überlegungen heraus gehen die Herausgeber im Folgenden dazu über, die Praxis soweit in den Blick zu nehmen, dass die wesentlichen Handlungsfelder der Umweltethik benannt und erläutert werden.

Vom Klimawandel bis zur Biodiversität über Landwirtschaft und Ernährung, einen wichtigen Blick auf die Wasserethik (einer der zentralen Fragen aus der Gegenwart heraus für die kommenden Jahrzehnte, in der sich die Industrie bereits längst positioniert hat. Mit Folgen, die noch gar nicht in Gänze absehbar sind), die Verteilung und Bearbeitung der Böden und Meere, der Renaturierung, der Blick auf den Tierschutz und selbst auf den Tourismus (der nicht nur was den Wintersport angeht umweltethische Fragen in Vielzahl aufwirft) bis hin zur weltweit massiven Tendenz der Urbanisierung folgen die verschiedenen Autoren je sorgfältig den wesentlichen Fragen der Gegenwart, die sich aus den geschichtlichen Betrachtungen heraus immer deutlicher herauskristallisiert haben.

Wie dann alles zusammenfließt in der entscheidenden Frage der Relation zwischen Umweltethik und sozialen Systemen, ob die immer stärker sich bemerkbar machenden biologischen Notwendigkeiten die Handlungen bestimmen werden oder rein technische und auf Kurzfristbefriedigung sich ausrichtenden menschlichen "Bedürfnisse", daran wird sich sicherlich die Zukunft des Planeten als Lebenssystem für Menschen grundlegend entscheiden.

Dabei folgt das Werk dem Ansinnen eines Handbuches, nicht in letzte Tiefe in den einzelnen Themen zu gehen, sondern eine fundierte und klare Übersicht zu den einzelnen Themen zu liefern, die dann durch die ausführlichen Literaturhinweise vom Leser bei konkretem Interesse durch eigenständige Weiterarbeit intensiv vertieft werden können. Bestens gelungen ist es, den Stand der Diskussion zu den einzelnen Themenfeldern abzubilden und bei der Lektüre zu verdeutlichen, dass belastbare Ergebnisse im Diskurs, der Begriffsbildung und der Herausforderung für konkrete Antworten dergestalt vorliegen, dass dahinter nicht mehr zurückgegangen werden kann, so man sich und dem Thema gegenüber redlich bleibt.

Im Blick auf die quantitative Ausweitung menschlichen Eingreifens und Handelns im ökologischen System bildet dieses Werk eine treffende und überaus fundierte Mahnung, um "dieses ungeheure Wesen (den Menschen)

an seine ethische Verantwortung auch für die natürliche Umwelt zu gemahnen“; (Hans Jonas).

In der Sprache wissenschaftlich orientiert und stellenweise durchaus auch komprimiert in der Wissensvermittlung bedarf die Lektüre einer konzentrierten Haltung, belohnt den Leser aber mit einem umfassenden Blick auf den aktuellen Stand der Diskussion zur Umweltethik aus den verschiedenen beteiligten Richtungen heraus und bietet klare Folgerungen auf der Basis des aktuellen Diskurses und der geschichtlichen Entfaltung der Umweltethik.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[13. Februar 2017]